



John Scheid

Ad Deam Diam

Ein heiliger Hain in Roms Suburbium

SPIELRÄUME DER ANTIKE – BAND 5

DER AUTOR

John Scheid ist Emeritus am Collège de France in Paris, wo er den Lehrstuhl für Religion, Institutionen und Gesellschaft des antiken Roms innehatte, sowie Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres. Seine Hauptforschungsschwerpunkte sind die römische Religion der Kaiserzeit, die institutionelle Struktur des römischen Staates, die religiöse Epigraphik und die Mythologie.

Die sogenannten ‚Arvalbrüder‘ betrieben den im vorstädtischen Bereich von Rom gelegenen ‚heiligen Hain‘ der Göttin Dea Dia. Die aus zwölf Senatoren bestehende Priesterschaft ließ ihre Kulthandlungen inschriftlich aufzeichnen – diese ‚Kultprotokolle‘ sind bis heute umfassend erhalten geblieben und bieten eine Fülle von Informationen, die uns zu den anderen römischen Kulturen fehlen.

John Scheid nimmt die neuesten Grabungsergebnisse zum Anlass, sich einem der interessantesten Phänomene der römischen Religionsgeschichte zu widmen: Neben dem Aufbau und der Struktur des Heiligtums der Dea Dia lässt sich aufgrund der einzigartigen Überlieferung auch der Ablauf der Kulthandlungen, etwa eines Opfers an die Göttin, im Detail rekonstruieren. Scheid nimmt auch die spezifische Lage des Hains im Umkreis von Rom in den Blick, die auf die religiöse Restaurationspolitik des Augustus zurückzuführen ist. Die hervorragende Quellenlage erlaubt zudem Rückschlüsse auf zentrale Bestandteile der römischen *religio* wie die Gelübde an die Gottheiten oder den Kaiserkult.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Was ist ein *lucus* in der Kaiserzeit? | Was geschieht im Dea Dia-Hain? | Augustus, Dea Dia und die Heiligtümer des Suburbiums | Anhang

2019

68 Seiten mit 4 Farb- und

4 s/w-Abbildungen

€ 27,-

978-3-515-12327-3 KARTONIERT

978-3-515-12328-0 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de